



Bibliographische Daten

Titel: Christlicher Eltern Hertzens-Trost über dem früzeitigen Absterben ihrer Kinder. Aus den Worten Davids/ 2. Sam. 12. v. 23 ... Bey dem Begräbniß ... Andreae Gollings ... Leonhard Gollings/ des kleinern Rahts und rohten Bierbräuers in Nürnberg/ Sohn

Ersteller: Albrecht Volcart

Signatur: Will. II. 789. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

selig/ in seinem HErrn Jesu / wiewol nicht ohne grosses
 Herkleid der Eltern/ verschieden / und zum ewigen Le-
 ben eingeschlaffen/ seines Alters 11. Jahr/ und 11. Wo-
 chen.

Ob nun wol/ wie leicht zu erachten/ Den Eltern die-
 ser unverhoffte Todesfall schmerzlich vorkombt / werden
 Sie sich doch damit trösten / daß nunmehr ihr liebes
 Kind vielem Unglück und Gefahr / so es vielleicht noch
 hätte müssen leiden und ausstehen / entgangen sey / und
 anjeho/ als eine schöne Paradis: Pflanzken / vor GOTT-
 tes Thron lebe und schwebe/ denselben/ mit allen H. En-
 geln/ lobe/ rühme und preise. Und ob es wol nimmer/ in
 dieses Leben/ zu seinen lieben Eltern kombt / so werden
 Sie doch / zu seiner Zeit / zu Ihm fahren/ und nimmer-
 mehr/ einigerley Weise / von Ihme getrennet werden.
 Unterdessen redet Er sie gleichsam aus dem Sarg also
 an:

Liebste Eltern/ seydt gegrüßet/
 und gehabt Euch mehr/ als wol/
 tausendmal von mir geküßet:

Ich bin Freud und Freyheit voll.
 Jetzund aber in die Ruh
 eile ich dem Grabe zu.

Lebet wol/ ich leg mich nieder:

bey GOTT sehet Ihr mich wider:

Amen. Das gebe der HERR JESUS! Amen/
 A M E N!